

**S 10 Nord
Rainbach**

**Arbeitsgruppe
Optimierung Trasse West**

10. Arbeitsgruppensitzung

Gemeindeamt Rainbach
22.11.2016, 17:00 – 20:00

Kurzzusammenfassung
Verfasst von DI Oliver Rathschüler

Kurzzusammenfassung

10. Arbeitsgruppensitzung Optimierung Trasse West S10 Nord

am 22.11.2016

Gemeindeamt Rainbach 17:00-20:00

Unter TOP 1, **allgemeiner Stand der Planungen** berichtet Lechner, dass das Vorprojekt (VP) am 14.07.2016 beim bmvit zur Genehmigung eingereicht wurde. Das Einreichprojekt (EP) wurde offiziell gestartet, die UVP-SV des bmvit sind bestellt und auch schon mit dem Projekt befasst. Darüberhinaus hat eine Reihe von Abstimmungen zB mit den Grundeigentümern, Drainageverbänden, Land OÖ etc. stattgefunden. Lechner gibt auch einen kurzen Überblick zum Bearbeitungsstand des EP.

TOP 2 behandelt die **Verkehrsuntersuchung für das EP**. Kernthema dieses TOP war die Änderung der Verkehrszahlen auf der Summerauer-Straße, die neben einer verfeinerten Betrachtung des primär und sekundär induzierten Verkehrs ua auch durch die Vorschreibung eines anderen Prognosehorizonts (nun 2035 statt wie bisher 2030) durch den UVP-SV begründet ist. Im Zusammenhang mit der Änderung der Verkehrszahlen werden von der AG jedenfalls weitere Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gefordert. Diskutiert wird auch wieder die Situation in Kerschbaum und wie die Gemeinde Rainbach möglichst rasch zu einem Weiterbau der S10 bis zur Grenze kommen kann. Tschechien plant nach letzten Aussagen, 2022 mit der Autobahn an der Grenze zu stehen, dies wird jedoch von Lechner als nicht sehr realistisch angesehen.

Unter TOP 3, **Straßenplanung - aktueller Stand** werden das Begleitwegenetz mit Schwerpunkt zw. der ASt. Freistadt Nord und dem Tunnelportal des Tunnels Vierzehn wie auch die Radwegeverbindungen Rainbach - Summerau im Bereich der Kranklau und Rainbach – Freistadt diskutiert. Letztere wird noch weiter zu besprechen sein, da der Radverkehr dzt. noch – aufgrund von Grundbesitzerwünschen – über den Kreisel der ASt. Freistadt Nord läuft. Die Geländemodellierungen sind in den Plänen zwar vermerkt, nachdem die Massenermittlung erst gegen Jahresende abgeschlossen sein wird, auch dann erst wirklich diskussionsreif. Die AG fordert ua auch eine Darstellung, welche Teile der Trasse von den Siedlungsgebieten Rainbachs sichtbar sein werden. Eine Detaildiskussion wird über vermutete Verkehrsbehinderungen bei Hausein- und Ausfahrten an der Summerauerstraße geführt.

Zu TOP 4, **aktueller Stand der Tunnelplanung** gibt es keine Diskussion.

Unter TOP 5, **Vertieftes Erkundungskonzept Geologie / Hydrogeologie**, betont die AG erneut ihre Sorgen und Befürchtungen betreffend das Grund- und Oberflächenwasser. Auch sind die Beweissicherungen in Vierzehn nicht zufriedenstellend gelaufen, das wird von der ASFiNAG geklärt werden. Die Fachplanerin Asböck berichtet, dass aus derzeitiger Sicht keine mengen- oder qualitätsmäßigen Beeinflussungen des Grundwassers zu erkennen seien. Diskutiert werden weiters Fragen des Oberflächenabflusses, des Hochwasserschutzes und der Funktionsweise der Gewässerschutzanlagen, letztere va im Zusammenhang mit der Ableitung der chloridbelasteten Winterwässer.

Unter TOP 6, **Multifunktionsquerung** wird festgestellt, dass die von der AG bis jetzt vorgelegten Ausarbeitungen und deren Einarbeitung in das Straßenprojekt die AG noch nicht zufriedenstellt. Es besteht sowohl der Wunsch des Grundeigentümers, die Flächenbeanspruchung für die Multifunktionsquerung zu minimieren, als auch der Wunsch der AG, Klarheit bez. des weiteren Umgangs mit dem Viadukt der Pferdeisenbahn herzustellen. Die AG wird bis spätestens Mitte Dezember 2016 der ASFiNAG einen vertieften Vorschlag vorlegen, dieser wird noch in die Straßenplanung eingearbeitet.

TOP 7 behandelt die **nächsten Schritte**: vorgesehen ist, die Straßenplanung mit Jahresende abzuschließen, daran anschließend erfolgt die Maßnahmenplanung. Im Frühjahr 2017 sollen die Grundsatzgespräche mit dem bmvit bez. Tunnelsicherheit geführt werden, wie auch die Bewertung der Vorhabens-Auswirkungen auf die Schutzgüter abgeschlossen wird. Mit Sommerbeginn soll nach dzt. Stand das EP im bmvit vorgelegt werden.

Die 11. AG wird voraussichtlich an einem Donnerstag Ende März / Anfang April 2016 stattfinden.

Termin, Ort und Tagesordnung werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.